

Frankfurter Bücher-Auction,
den 18. Mai 1876 u. folg. Tage.

[13358.]

Ende nächster Woche versende ich:
Verzeichniß der von den Herren Domdechant Dr. Labrenz in Fulda und Prof. Dr. G. F. Daumer in Würzburg nachgelassenen reichhaltigen Bibliotheken, welche nebst einem Theile der Büchersammlung des Herrn Prof. Dr. phil. Karl Hofman in Heidelberg und anderen werthvollen Büchern und Kupferwerken Donnerstag den 18. Mai 1876 u. folg. Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten versteigert werden sollen.

Der reichhaltige Katalog wird denjenigen Handlungen zugehen, die mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten.

Mehrbedarf bitte gefälligst nachzuverlangen.
Frankfurt a/M., 6. April 1876.

Ludolph St. Goar.

— Für Briefmarkenhändler. —

[13359.]

Don-Carlos-Briefmarken

— ungestempelt —

offerirt:

96 Stück à 16 Maravedises, rosa (für Catalonien). à 1 Stück 90 s

8 Stück à 50 Cent., dunkelgrün (für Navarra). à 1 Stück 1 M

Theils im Ganzen, theils im Einzelnen.
Directe Aufträge erbittet

Karl Scholtze in Leipzig.

Karl Scholtze in Leipzig.

Mitglied des „Allgemeinen freien Verlegervereins“.

[13360.]

Bei bevorstehender Abrechnung verweise ich auf meine Geschäftsnormen, die in den „Bestimmungen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels“ Nr. 1 Abdruck fanden.

ad 2.

Zahlung zur O.-M. ohne Uebertrag.

ad 4.

Remittenden müssen nach Vorschrift verpackt vor Beginn der Abrechnung in meinen Händen sein.

Spätere Eingänge behalte ich mir vor zurückzuweisen.

ad 5.

Einzelne Hefte von Werken, welche nur vollständig abgegeben werden können, finden keine Rücknahme, ebenso fest oder baar bezogene Werke.

Ich beziehe mich in allen Fällen auf meine Kundgebungen.

Leipzig, 1. April 1876.

Karl Scholtze.

[13361.] **Keine Disponenda**

von

English contempor. authors by Rauch. I—IV.

Asher's Collection bitte nur zu disponiren, wenn entsprechender Absatz erzielt wurde.

Berlin, März 1876.

Julius Engelmann,
Verlag von „Asher's Collection“.

Englische Journale und Zeitschriften

[13362.]

pro II. Quartal 1876

bitte ich gef. rechtzeitig zu bestellen; unverlangt sende ich die Fortsetzung nicht; bei später eintreffenden Bestellungen kann ich die Lieferung sämtlicher Nummern nicht garantiren; auch ist der Preis älterer Nummern z. B. des Athenaeum u. a. bedeutend theurer, ebenso das Porto für ältere Nummern bei Postsendung doppelt.

London, 15. März 1876.

F. Wohlauer.

An die werthen Oelfarbendruckbilder-Verleger!

[13363.]

Da ich neben meiner Buchhandlung auch Colportage mit Oelfarbendruckbildern führe, so ersuche ich die betreffenden Herren Verleger, mir die gangbarsten Muster durch meine Commissionsäre, Hrn. Fr. Boldmar in Leipzig oder Hrn. M. Perles in Wien zur Ansicht nebst genauer Angabe des Netto-Preises für auf Leinwand und Blendrahmen gespannte und in goldene Barock-Rahmen eingesezte Exempl. und Bezugsbedingungen einzusenden. Auf die gewählten werde arbeiten, die nicht behaltenen Muster franco zurücksenden.

Krakau, im April 1876.

J. M. Himmelblau.

Für Verleger landw. Werke.

[13364.]

Zu der am 18. bis 20. Mai stattfindenden landw. Ausstellung wird von dem Comité ein Ausstellungskatalog mit Inseratentheil herausgegeben. Da dieser Katalog in die Hände eines jeden Ausstellungsbesuchers kommt und von diesem mit in die Heimath genommen wird, so ist es klar, dass Inserate in demselben von grosser Wirksamkeit sind. Da ich mehrere Seiten in demselben für mich reservirt habe, so offerire den Herren Verlegern dieselben zur Insertion. Der Katalog erscheint in Octavformat und kostet die Zeile resp. deren Raum 50 s.

Inserate werden bis spätestens den 20. April erbeten.

Hochachtungsvoll

Belgard in Pommern.

P. Heerde's Buchhandlung.

[13365.] Ich beabsichtige, von einem Theil meines älteren Verlages, wie Carus, Daumer, Pfaff, Sachsegrün u. die Restvorräthe ohne Verlagsrecht im Ganzen zu verkaufen. Reflectenten stehen Probe-Exemplare und Verzeichniß zu Diensten.

Dresden.

Bold. Türk's Verlag
(H. Urban).

[13366.] Wir bitten die geehrten Herren Verleger, uns Circulare sämtlicher erscheinenden Novitäten rechtzeitig zuzusenden zu wollen, um danach unseren Bedarf wählen zu können. Auch sind Verlagskataloge sehr erwünscht.

Beuthen, O.-Schl.

Wolff'sche Buchhandlung
(Heinrich Wolff).

Nur auf Verlangen!

[13367.]

Demnächst erscheint:

122. Katalog.

Ältere deutsche Literatur.
Deutsche Sprache, Literatur- und Cultur-Geschichte.

Enthaltend die Bibliothek des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Heinrich Ruedert in Breslau.

Breslau. Wilhelm Koebner
(L. F. Raske's Antiquariat).

Eduard Schemp in Ulm,

[13368.] Karlsstraße 28²,
empfiehlt seine

Typographische Anstalt

zur Anfertigung von Holzschnitten jeder Art und sichert bei Illustrationen zu Prachtwerken wie bei den einfachsten Arbeiten die pünktlichste und reellste Bedienung zu. — Holzschnittproben werden auf Verlangen bereitwilligst zur Ansicht zugesandt.

3000 literarische Beilagen

[13369.] verbreiten wir gegen Vergütung von 9 M mit den Oldenb. Anzeigen, den Kirchlichen Beiträgen und dem Kirchl. Anzeiger. Da die Oldenb. Anzeigen amtliches Organ (Gesamt-Ausf. für die Stadt u. auswärts 6500 Expl.), so finden Beilagen sowohl wie Inserate (15 s pro Zeile) in allen bücherkaufenden Kreisen wirksamste Verbreitung.

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

[13370.] Unterzeichneter empfiehlt den Herren Verlegern zu wirksamen Ankündigungen ihrer Verlagsartikel die in seinem Verlag wöchentlich erscheinende

Germania.

Auflage 12,000.

Diese Inserate erhalten hauptsächlich Verbreitung in den mittleren und nord-westlichen Staaten der Union. Bezüglich der Bedingungen wolle man sich direct mit mir in Verbindung setzen.

Geo. Brumber, in Milwaukee, Wisc.,
West. Wasser-Straße 306.

Colportage.

[13371.]

Da ich neben meiner Sortiment-Buchhdlg. ein Colportage-Geschäft eingerichtet habe, so bitte ich, mir bez. Novitäten sofort einfach zuzusenden.

Prospecte erbitte per Kreuzband.

Wittenberg, 1. April 1876.

H. Herrosé's Buchh.
(E. Rust).

Kaufgesuch.

[13372.]

Fr. Bartholomäus in Erfurt sucht zu kaufen:

Verlagsreste u. Rechte von einer Sammlung

Prologe,

sowie von Original-Polsterabendstücken, einactigen Lustspielen und Dramolets.